

Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

Wallrich Marathon Balance



WALLRICH

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF
(Sonstiges Investmentvermögen)

Wallrich Marathon Balance

in der Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

Hamburg, im April 2020
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019	4
Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019	7
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	19

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019

Anlageziele

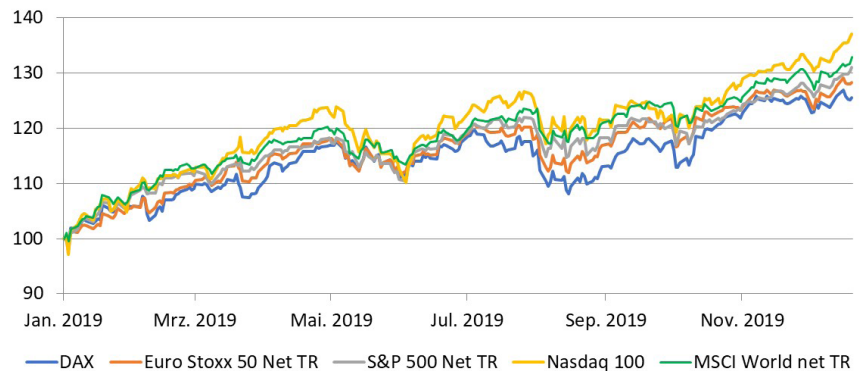
Der Wallrich Marathon Balance, der bis zum 02.05.2019 unter WWAM Marathon Balance firmierte, strebt als Anlageziel und unter Inkaufnahme möglicher Marktrisiken die Erzielung eines Wertzuwachses an. Die Erzielung eines Anlageerfolges ist auf einen langfristigen bis dauerhaften Zeithorizont angelegt. Um das Anlageziel zu erreichen, investiert der Fonds möglichst breit in internationale Aktien und Renten, Rohstoffe sowie Investmentvermögen („vermögensverwaltender Charakter“). Um die Performance zu optimieren, werden sowohl Devisentermingeschäfte getätigt als auch Put-Optionen an der EUREX verkauft. Sehr großen Wert wird auf die strategische Asset-Allokation gelegt, die bekanntlich für einen Großteil der Performance verantwortlich ist.

Marktentwicklung 2019

Für Aktienanleger war 2019 ein sehr gutes Jahr. Ausgehend von einem verhältnismäßig niedrigen Bewertungsniveau und einer überaus depressiver Stimmung an den Kapitalmärkten konnten sich im Berichtszeitraum (01.01.2019 bis 31.12.2019) praktisch alle bedeutenden Aktienindizes deutlich nach oben bewegen. Der Hauptgrund für die Erholung der europäischen und asiatischen Märkte sowie immer neue Allzeithochs an den US-Börsen war dabei das Ausbleiben einer Rezession, wie sie von vielen Analysten und Volkswirten insbesondere für Deutschland und die Eurozone, zum Teil aber auch für weitere Industrienationen noch zu Jahresbeginn prognostiziert

worden war. Das globale Wachstumstempo hat sich zwar verlangsamt, aber eben nicht so stark, wie befürchtet. Dies hat sich naturgemäß auch in den Unternehmensgewinnen widerspiegelt, die trotz eines leichten Rückgangs insbesondere bei deutschen Titeln höher als ursprünglich erwartet ausgefallen sind.

Im Gleichschritt nach oben



Quelle: Bloomberg

Gleichzeitig scheinen sich die Marktteilnehmer im Laufe des Jahres immer mehr an die bestehenden Risiken gewöhnt zu haben. So fanden der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie diesen betreffende Aussagen Trumps an den internationalen Aktienmärkten zwar stets einen gewissen Widerhall, die entsprechende Resonanz wurde im Laufe des Jahres aber immer schwächer. Gleiches galt auch für die Entwicklungen rund um den Brexit, der Anleger außerhalb Europas ohnehin nur marginal tangiert. Auch die italienische Staatskrise im August, kriegerische Auseinandersetzungen im Nahen Osten und rückläufiges Unternehmensvertrauen im Herbst konnten die internationalen Aktienmärkte jeweils nur kurzfristig bremsen (siehe Chart).

Ein Übriges taten die Notenbanken. So hat die Fed gleich drei Zinssenkungen um jeweils 0,25 Basispunkte auf zuletzt 1,5 bis 1,75 % vorgenommen, und die Europäische Zentralbank hat im November ihr Anleiheankaufprogramm im Volumen von monatlich 20 Mrd. Euro reaktiviert. Zinserträge und Tilgungserlöse aus dem An-

leihebestand der EZB waren ohnehin das ganze Jahr über reinvestiert worden. Gleichzeitig wurde der Einlagensatz für Banken auf negative 0,5 % verschärft. Neben dem Aktien- hat davon auch der Anleihemarkt profitiert. So konnten insbesondere langlaufenden Bonds von zum Teil deutlichen Kurszuwächsen profitieren. Der Goldpreis hat im Frühsommer den langjährigen Widerstandsbereich zwischen 1.350 und 1.370 US-Dollar die Feinunze übersprungen und das Jahr letztendlich mit einem Plus von 18,6 % beendet.

Entwicklung des Wallrich Marathon Balance

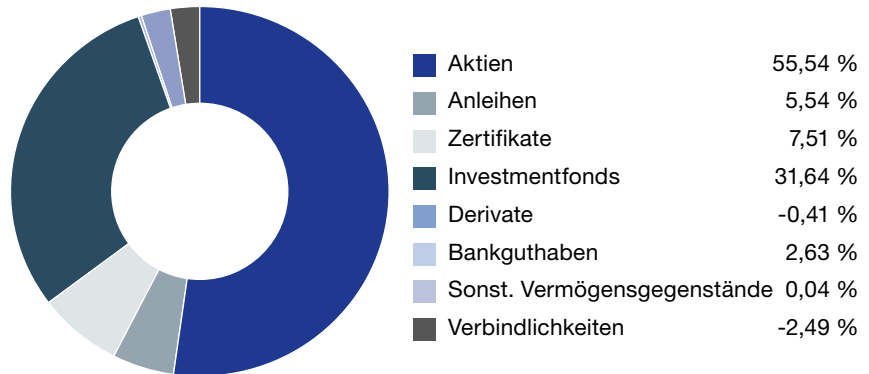
Beim Wallrich Marathon Balance, der von der Fondsratingagentur Morningstar mit der Höchstzahl von fünf Sternen bewertet wird, handelt es sich um einen vermögensverwaltenden Fonds, der unter Berücksichtigung einer möglichst breiten Streuung in praktisch alle Assetklassen investieren darf. Im vergangenen Jahr lag sein Anlageschwerpunkt auf Aktien. Zum 31.12.2019 betrug ihr Anteil am Gesamtvermögen 55,54 %. Begründet war dies insbesondere darin, dass das Management den Aktienmarkteinbruch 2018 als übertrieben angesehen hat. Ein besonderes Augenmerk galt dabei Gesellschaften, die überproportional stark von der Wandlung hin zum digitalen Zeitalter profitieren (z.B. Alibaba, Apple, Microsoft, usw.). Entsprechend machten Technologiewerte zum Ende des Berichtszeitraums 37,27 % des Aktienbestands aus. An zweiter und dritter Stellen bei der Assetklassengewichtung folgten zum Geschäftsjahresende Optionen (Stillhaltergeschäfte in Puts) und Gold. Die Cash-Quote betrug zum 31.12.2019 0,18 %.

formt hat. Dabei betrug die Jahresvolatilität des Fonds lediglich 11,96 %, der Maximum Draw Down lag bei -5,1 %.

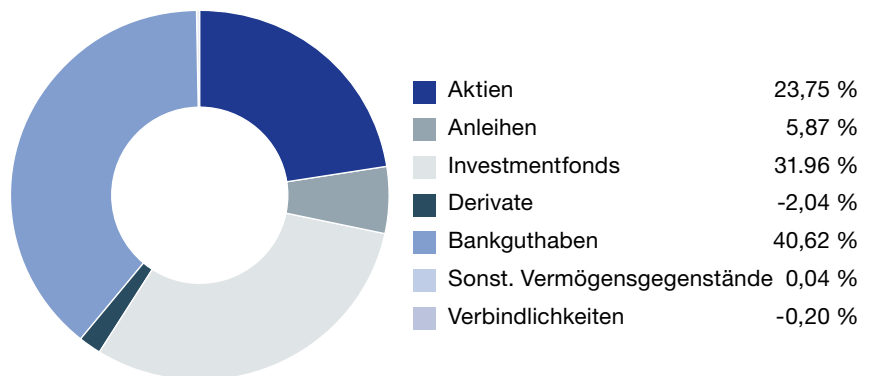
von EUR 1.880.807,66 erzielt werden. Dem stehen Verluste von EUR -1.107.274,83 gegenüber, so dass per Saldo als Ergebnis ein Gewinn von EUR 773.532,83 verbleibt.

Portfoliostruktur

31.12.2019



31.12.2018



Marathon Balance versus Vergleichskategorie



Die Schwerpunktsetzung auf Aktien und Optionen (Verkauf von Puts) während des Geschäftsjahres hat sich insofern bezahlt gemacht, als der Wallrich Marathon Balance, der bei Morningstar in die Kategorie „Mischfonds EUR flexibel – Global“ fällt, die Peergroup mit Zugewinnen von 20,89 % um 8,85 Prozentpunkte outper-

Wesentliche Angaben über die Herkunft des Veräußerungsergebnisses

Durch die Veräußerung von verzinslichen Wertpapieren, Aktien, Futures, Optionen und sonstige Wertpapiere sowie Devisenkassageschäfte konnte ein Gewinn

Die im Geschäftsjahr 2018/ 2019 abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Risikoanalyse

Adressausfallrisiken:

Adressausfallrisiken bestanden hinsichtlich der gewählten Unternehmen.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der gewählten Aktien, Renten, Optionen und Währungen.

Zinsänderungsrisiken:

Der Bondbereich unterliegt dem Risiko einer Änderung der Zinsstrukturkurve und dem Anleiheankaufprogramm der EZB.

Währungsrisiken:

Die in Währung gehaltene Aktien, Renten und Devisentermingeschäfte unterliegen Währungsschwankungen.

Liquiditätsrisiken:

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nahezu alle im Fonds befindlichen Titel hochliquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern.

Operationelles Risiko:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesses wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden

Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken können.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Das Portfoliomanagement ist an die Wallrich Asset Management AG ausgelagert.

Die Anteilsklassen I und R wurden zum 02.05.2019 miteinander verschmolzen. Zum 03.05.2019 wurde der Fonds von WWAM Marathon Balance in Wallrich Marathon Balance umbenannt. Der Fonds verfügt nunmehr nur noch über eine einzige Anteilklasse Wallrich Marathon Balance I.

Weitere wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019

Fondsvermögen: EUR 15.665.401,34 (16.944.019,63)

Umlaufende Anteile: I-Klasse 127.055 (158.416)

R-Klasse *) 0 (7.910)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.12.2018
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	8.699	55,54	(23,75)
2. Anleihen	867	5,54	(5,87)
3. Zertifikate	1.177	7,51	(0,00)
4. Sonstige Wertpapiere	4.958	31,64	(31,96)
5. Derivate	-62	-0,41	(-2,04)
6. Bankguthaben	410	2,63	(40,62)
7. Sonstige Vermögensgegenstände	6	0,04	(0,04)
II. Verbindlichkeiten	-390	-2,49	(-0,20)
III. Fondsvermögen	15.665	100,00	

*) Die Anteilklasse R ist am 02.05.2019 auf die Anteilklasse I verschmolzen

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
ASML Holding	NL0010273215		STK	2.100	3.100	2.500	EUR 266,900000	560.490,00	3,58
Bayer	DE000BAY0017		STK	12.500	17.500	5.000	EUR 73,210000	915.125,00	5,84
E.ON SE	DE000ENAG999		STK	86.000	71.000	25.000	EUR 9,556000	821.816,00	5,25
Infineon Technologies AG	DE0006231004		STK	16.000	16.000	0	EUR 20,340000	325.440,00	2,08
RWE	DE0007037129		STK	22.000	0	8.000	EUR 27,060000	595.320,00	3,80
Software AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2GS401		STK	12.400	12.400	0	EUR 31,300000	388.120,00	2,48
United Internet	DE0005089031		STK	42.000	48.000	6.000	EUR 30,120000	1.265.040,00	8,08
Volkswagen Vorzugsaktien 3)	DE0007664039		STK	3.000	11.500	11.000	EUR 176,660000	529.980,00	3,38
Wirecard AG	DE0007472060		STK	4.300	18.000	16.200	EUR 106,300000	457.090,00	2,92
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000ZAL1111		STK	4.500	7.000	40.500	EUR 45,470000	204.615,00	1,31
Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)/1 DL-,000025	US01609W1027		STK	4.500	1.500	1.000	USD 215,470000	868.597,15	5,54
Apple 3)	US0378331005		STK	1.600	2.000	400	USD 289,800000	415.372,21	2,65
Baidu Inc.	US0567521085		STK	2.500	2.500	0	USD 126,450000	283.190,00	1,81
Facebook Inc.	US30303M1027		STK	2.600	2.600	0	USD 208,100000	484.690,50	3,09
Microsoft Corp.	US5949181045		STK	4.100	0	900	USD 158,960000	583.835,89	3,73
Verzinsliche Wertpapiere									
0,375000000% BMW Finance N.V. EO-MTN 18/23	XS1747444245		EUR	300	0	0	% 101,295000	303.885,00	1,94
2,375000000% Türkiye Vakıflar Bankası T.A.O EO-Med.-Term Cov. Bds 16/21	XS1403416222		EUR	300	300	0	% 101,056000	303.168,00	1,94
0,500000000% Wirecard AG Anleihe v.19/24	DE000A2YNQ58		EUR	300	300	0	% 86,780500	260.341,50	1,66
Zertifikate									
Xetra-Gold	DE000A0S9GB0		STK	27.000	77.000	50.000	EUR 43,582000	1.176.714,00	7,51
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	10.742.830,25	68,59
Investmentanteile									
KVG-eigene Investmentanteile									
Wallrich AI Peloton Inhaber-Anteile	DE000A2JQH30		ANT	14.600	14.600	0	EUR 105,090000	1.534.314,00	9,79
Wallrich Wolf AI Prämienstrat. Inhaber-Anteile	DE000A2DTL29		ANT	10.250	4.500	5.000	EUR 103,490000	1.060.772,50	6,77
WALLRICH-Prämienstrategie Actions au Porteur I o.N.	LU1148628354		ANT	6.000	0	0	EUR 100,520000	603.120,00	3,85
WALLRICH-Prämienstrategie Actions au Porteur R o.N.	LU1490786222		ANT	15.000	0	2.900	EUR 51,300000	769.500,00	4,91
Gruppenfremde Investmentanteile									
ART Transformer Equities Inhaber-Anteile I	DE000A2PB6Q6		ANT	2.520	2.520	0	EUR 99,330000	250.311,60	1,60
Hansen&Heinrich Universal Fds Inhaber-Anteile A	DE000A0LERW5		ANT	400	2.300	1.900	EUR 93,810000	37.524,00	0,24
S&H Smaller Companies EMU Inhaber-Anteile I (a)	DE000A2N65U0		ANT	1.700	2.000	300	EUR 117,140000	199.138,00	1,27
Threadneedle L-Global Technol. USD	LU0444971666		ANT	10.000	0	0	USD 56,164300	503.129,09	3,21
Summe der Investmentanteile							EUR	4.957.809,19	31,64
Summe Wertpapiervermögen							EUR	15.700.639,44	100,23

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Wertpapier-Optionsrechte Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte auf Aktien									
Put E.ON 9,200000000 21.02.2020		XEUR	STK	-47.000			EUR 0,130000	-6.110,00	-0,04
Put E.ON 9,500000000 20.03.2020		XEUR	STK	-50.000			EUR 0,300000	-15.000,00	-0,10
Put Bayer 70,000000000 17.01.2020		XEUR	STK	-7.500			EUR 0,520000	-3.900,00	-0,02
Call Apple Computer 295,000000000 21.02.2020		XNAS	STK	-1.600			EUR 8,599838	-13.759,74	-0,09
Call Volkswagen 184,000000000 21.02.2020		XEUR	STK	-3.000			EUR 2,940000	-8.820,00	-0,06
Put Bayer 72,000000000 21.02.2020		XEUR	STK	-7.500			EUR 2,200000	-16.500,00	-0,11
Summe der Optionsrechte auf Aktien							EUR	-64.089,74	-0,42
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD/EUR 4,00 Mio.		OTC						2.246,37	0,01
Summe der Devisenterminkontrakte							EUR	2.246,37	0,01
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	7,29				7,29	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	410.311,36				410.311,36	2,63
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			GBP	14,63				17,16	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	220,31				202,22	0,00
Summe der Bankguthaben							EUR	410.538,03	2,63
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	5.681,36				5.681,36	0,04
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	5.681,36	0,04
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen			USD	-52.534,24				-47.061,04	-0,30
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-47.061,04	-0,30
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-342.553,08			EUR	-342.553,08	-2,19
Fondsvermögen							EUR	15.665.401,34	100,2)
Wallrich Marathon Balance I									
Anteilwert							EUR	123,30	
Umlaufende Anteile							STK	127.055	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Performance Fee, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 99,66%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 86.583.391,62 EUR.

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.

Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Gegenstand von Optionsrechten Dritter sind: EUR 945.352,21

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 30.12.2019	
Schweizer Franken		CHF	1,089450	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund		GBP	0,852600	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar		USD	1,116300	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel	
b) Terminbörsen	
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND
XNAS	NASDAQ - ALL MARKETS
c) OTC	
	Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Daimler	DE0007100000	STK	14.000	14.000	
Fresenius	DE0005785604	STK	11.600	11.600	
Rocket Internet	DE000A12UKK6	STK	15.000	15.000	
The Walt Disney	US2546871060	STK	3.500	8.500	
Verzinsliche Wertpapiere					
0,750000000% Daimler AG Medium Term Notes v.16(23)	DE000A169NB4	EUR	-	300	
1,000000000% McDonald's Corp. EO-Medium-Term Nts 2016(23)	XS1403264374	EUR	300	300	
0,375000000% Unilever N.V. EO-MTN 17/23	XS1566100977	EUR	-	400	
Zertifikate					
Vontobel Financial Products O.End Part.Z17(18/unl.) Index	DE000VL3TBC7	STK	575	575	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Amazon.com	US0231351067	STK	240	240	
PayPal Holdings	US70450Y1038	STK	7.200	7.200	
Verzinsliche Wertpapiere					
0,424000000% Danone S.A. EO-Med.-Term Notes 2016(16/22)	FR0013216900	EUR	300	300	
Investmentanteile					
KVG-eigene Investmentanteile					
FAM Renten Spezial Inhaber-Anteile	DE000A14N878	ANT	-	4.700	
Gruppenfremde Investmentanteile					
Alger-Alger Amer.Ass.Gwth Fd Bearer Shares A o.N.	LU0070176184	ANT	-	4.500	
F.S.G.U.-Stewart Inv.APAC Lea. Reg. Shs I EUR Acc. oN	IE00BFY85L07	ANT	160.648	160.648	
FIRST STATE ASIA PACIFIC LEADERS FUND A ACC EUR	GB00B2PDRR36	ANT	-	160.000	
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557	ANT	-	9.000	
MFS Meridian Funds - Global Growth A1 EUR	LU0219418919	ANT	-	15.000	
The Digital Leaders Fund Inhaber-Anteile	DE000A2H7N24	ANT	-	3.200	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			3.579,54
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			19.257,83
Optionsrechte					
Wertpapier-Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien:					
Gekaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: RWE		EUR			0,75
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: Daimler, Volkswagen Vorzugsaktien, Fresenius , RWE , Wirecard AG, ASML Holding		EUR			351,81
Basiswert: Microsoft Corp.		USD			14,84
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswerte: E.ON SE, Volkswagen Vorzugsaktien, RWE , Bayerische Motoren Werke , SAP , Wirecard AG, Commerzbank , ASML Holding		EUR			387,33
Basiswert: Microsoft Corp.		USD			21,73
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices:					
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswerte: DAX Index, ESTX 50 Index (Price) (EUR)		EUR			265,72
Basiswerte: S&P 500 Index, Nasdaq-100 Index		USD			47,54

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019	Wallrich Marathon Balance I	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	85.116,48
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	15.498,16
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.383,26
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	7.394,44
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	6.021,71**)
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	94.884,21
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.324,72
8. Sonstige Erträge	EUR	20.537,10
Summe der Erträge	EUR	228.510,64
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.429,39
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-176.094,44
b) performanceabhängig	EUR	-312.773,42
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-8.301,51
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.048,19
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.457,10
6. Aufwandsausgleich	EUR	31.117,43
Summe der Aufwendungen	EUR	-480.986,62
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-252.475,98
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	1.880.807,66
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.107.274,83
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	773.532,83
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	521.056,85
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.109.291,21
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.339.110,10
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.448.401,31
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.969.458,16

**) Darin enthalten sind negative Habenzinsen in Höhe von EUR 7.402,90

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung der Anteilklasse I beinhaltet die auch die Erträge- und Aufwendungen der am 2. Mai 2019 verschmolzenen Anteilklasse R.

Entwicklung des Sondervermögens

	2019	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	16.156.184,72
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-3.560.570,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen: (***)	EUR	1.994.222,83
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-5.554.793,66
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	100.329,29
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.969.458,16
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	1.109.291,21
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	1.339.110,10
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	15.665.401,34

***) Die Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen umfassen auch die Mittelzuflüsse aus der Verschmelzung der Anteilklasse R am 2. Mai 2019.

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
Wallrich Marathon Balance I			
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr 3)	EUR	1.292.490,29	10,17
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	521.056,85	4,10
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 4)	EUR	1.107.274,83	8,71
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-801.937,00	-6,31
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1.483.609,97	-11,68
III. Gesamtausschüttung	EUR	635.275,00	5,00
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	635.275,00	5,00

3) Der Vortrag aus dem Vorjahr beinhaltet auch den Vortrag der am 2. Mai 2019 verschmolzenen Anteilklasse R in Höhe von EUR 56.000,95.

4) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Wallrich Marathon Balance I				
2016	EUR	9.818.726,23	EUR	102,36
2017	EUR	17.230.232,51	EUR	125,67
2018	EUR	16.156.184,72	EUR	101,99
2019	EUR	15.665.401,34	EUR	123,30
WWAM Marathon Balance R				
30.12.2016	EUR	174.171,31	EUR	101,62
2017	EUR	523.176,57	EUR	123,59
2018	EUR	787.834,91	EUR	99,60
Verschmelzung 02.05.2019	EUR	737.313,31	EUR	113,80

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 1.123.580,33

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	100,23
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,41

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,92 %
größter potentieller Risikobetrag	2,45 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,59 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,09
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

iBoxx EUR Corporates Total Return Index in EUR	10 %
MSCI - World Index	90 %

Sonstige Angaben

Wallrich Marathon Balance I

Anteilwert	EUR	123,30
Umlaufende Anteile	STK	127.055

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Wallrich Marathon Balance I	1,53 %
-----------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	43.558,60
--------------------	-----	-----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

Wallrich Marathon Balance I	1,93 %
-----------------------------	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für KVG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:

Wallrich AI Peloton Inhaber-Anteile	0,9500 %
Wallrich Wolf AI Prämienstrat. Inhaber-Anteile	0,9500 %
WALLRICH-Prämienstrategie Actions au Porteur I o.N.	0,6000 %
WALLRICH-Prämienstrategie Actions au Porteur R o.N.	0,6000 %
FAM Renten Spezial Inhaber-Anteile	0,6000 %

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

ART Transformer Equities Inhaber-Anteile I	1,9500 %
Hansen&Heinrich Universal Fds Inhaber-Anteile A	0,6000 %
S&H Smaller Companies EMU Inhaber-Anteile I (a)	0,9000 %
Threadneedle L-Global Technol. USD	1,7500 %
Alger-Alger Amer.Ass.Gwth Fd Bearer Shares A o.N.	1,7500 %
F.S.G.U.-Stewart Inv.APAC Lea. Reg. Shs I EUR Acc. oN	0,9000 %
FIRST STATE ASIA PACIFIC LEADERS FUND A ACC EUR	1,5000 %
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,2000 %
MFS Meridian Funds - Global Growth A1 EUR	1,1500 %
The Digital Leaders Fund Inhaber-Anteile	1,5000 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge

Wallrich Marathon Balance I: EUR 20.245,84 Kick-Back Zahlung

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Wallrich Marathon Balance I: EUR 2.743,84 Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt):	144
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker:	EUR 910.000,16
davon Führungskräfte:	EUR 910.000,16
davon andere Risktaker:	EUR 0,00

Die Angabe zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017/2018 (Portfoliomanagement Wallrich Wolf Asset Management AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	1.080.886
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 7

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

02.05.2019: Zusammenlegung der beiden Anteilscheinklassen

03.05.2019: Umbenennung Fonds sowie Anpassung VKP

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetzbuch und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	1,21
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	1,09

Hamburg, 30. April 2020

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Wallrich Marathon Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 04. Mai 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 222.136.245,61
(Stand: 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher)
(zugleich Aufsichtsratsvorsitzender
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH sowie
der HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(stellvertretender Aufsichtsratsvor-
sitzender der HANSAINVEST LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de